

Liebe Leserinnen und Leser,

Die User Group in Freiburg im Oktober war ein großer Erfolg und viele DIVA Themen, wie das neue Verkehrstagekonzept und die Anschlussoptimierung wurden diskutiert. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unseren Partner MAIOR vorstellen, mit dem wir auf dem italienischen Markt zusammenarbeiten. Ein Höhepunkt in den letzten Wochen war die Nominierung des Münchner Verkehrsverbunds für den „UITP Travel Information Award“.



Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Neues Jahr und hoffen, dass es Ihnen Glück und Erfolg bringen wird.

Viel Spaß beim Lesen

Dr. Hans-Joachim Mentz

MVV wurde für den „UITP Travel Information Award“ auf der Konferenz in Göteborg nominiert.

Die 3. UITP Konferenz mit dem Thema „Making technology work for travellers' information“ fand vom 17. - 19. September 2003 in Göteborg statt.

Während dieser Konferenz wurde die Auszeichnung „UITP Travel Information Award“ vergeben. Neben Städte wie Adelaide (Australien) und Kopenhagen (Dänemark) wurde der Münchner Verkehrsverbund mit der neuen, allumfassenden Fahrplanauskunft für die Auszeichnung nominiert. Schwerpunkt der Nominierung war die Möglichkeit, bei der MVV-Fahrplanauskunft die Reise bis zum Ziel zu planen, ob mit ÖV, zu Fuß, mit dem Rad oder Auto.

Nach einer Präsentation hatten alle Konferenzteilnehmer die Chance für einen der Nominierten zu stimmen. Die MVV Fahrplanauskunft erreichte einen stolzen 5. Platz.



Parallel zur Konferenz stellte **mdv** zusammen mit KIZOOM aus England auf der internationalen Messe 'Public Transport 2003' in Göteborg aus.

Wir gratulieren dem Münchner Verkehrsverbund!

Außer dem Münchner Verkehrsverbund wurden einige unserer Kunden wie Transport for London, die Leipziger Verkehrsbetriebe, Traffiq Frankfurt am Main, ATC Bologna und die Region Hannover im Spezialheft „Towards an Integrated Travel Information System - Good Practices“ mit unterschiedlichsten Themen aufgenommen und präsentierte ihre innovativen Projekte. Auch das europäische Projekt EU-Spirit, in dem eine internationale Fahrplanauskunft ermöglicht wird, wurde in diesem Heft beschrieben.

Themen

mdv aktuell, die Fünfte

MVV wurde für den „UITP Travel Information Award“ auf der Konferenz in Göteborg nominiert.

DIVA/EFA User Group tagt in der VIP Lounge des SC Freiburg

mdv stellt vor: Unser Partner MAIOR in Italien

EFAPalm ab Mitte Oktober im Einsatz beim Verkehrsverbund Rhein-Neckar

EFA SLF ist ein großer Erfolg bei dem Vorarlberger Verkehrsverbund

Kurznachrichten

Veranstaltungen

Nahverkehr 2010 ÖPNV Kongress und Fachmesse
4. - 5. März 2004
Design Center Linz, Österreich

34. DIVA/EFA User Group Organisator:
Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg
März 2004
Stuttgart

35. DIVA/EFA User Group
Oktober 2004

DIVA/EFA User Group tagt in der VIP Lounge des SC Freiburg

Die 33. DIVA/EFA User Group wurde vom 29. bis 31 Oktober 2003 von den Freiburger Verkehrsbetrieben organisiert. Im außergewöhnlichen Veranstaltungsort – der VIP Lounge des Fußballvereins SC Freiburg – wurden Themen mit Schwerpunkt DIVA für Betriebe diskutiert. Die User Group ist bei den Anwendern auf großes Interesse gestoßen: ca. 70 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz fanden den Weg nach Freiburg.

Ein Schwerpunkt der User Group war das Thema Support. **mdv** betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit von Service und Qualität. Im Detail wurden die internen Abläufe des Supports bei **mdv** vorgestellt und anhand von einzelnen Beispielen die Effizienz und die Qualität des Supports dokumentiert. In diesem Rahmen wurde die Möglichkeit der Erweiterung der **mdv** Schulungspalette um Standardschulungen für DIVA und EFA sowie die Schulung von nachgelagerten Programmen, die mit DIVA Daten versorgt werden, vorgestellt.

Neben den betriebspezifischen Schulungen hat sich in der Diskussion mit den Anwendern gezeigt, dass allgemeine Schulungen für mehrere Anwender von verschiedenen Betrieben von Interesse sind. Deswegen sollen in Zukunft auch Schulungen für Teilnehmer von mehreren Betrieben durchgeführt werden. Unter anderem soll z.B. neuen Mitarbeitern in den Betrieben die Möglichkeit gegeben werden, durch einen „Crashkurs“ den Schnelleinstieg in das DIVA/EFA System zu bekommen. Daher wird **mdv** im kommenden Jahr einen Schulungskatalog auflegen.

Als Ausblick für die nächste DIVA Version hat **mdv** das neue Verkehrstageskonzept vorgestellt. Dieses wurde im Laufe dieses Jahres mit einzelnen Anwendern zusammen entwickelt und wird aktuell realisiert. Mit dem neuen Verkehrstageskonzept wird für alle Anwender des betrieblichen DIVA eine deutliche einfache Möglichkeit für die tagesgenaue Planung realisiert. Dadurch sind die DIVA Anwender in Zukunft noch besser in der Lage, kurzfristige Ereignisse wie z.B. Baustellen zeitnah zu planen und über die Schnittstellen an die Folgesysteme (z.B. RBL) zu übertragen. Das neue Verkehrstageskonzept ist bei allen Anwendern auf großes Interesse gestoßen.

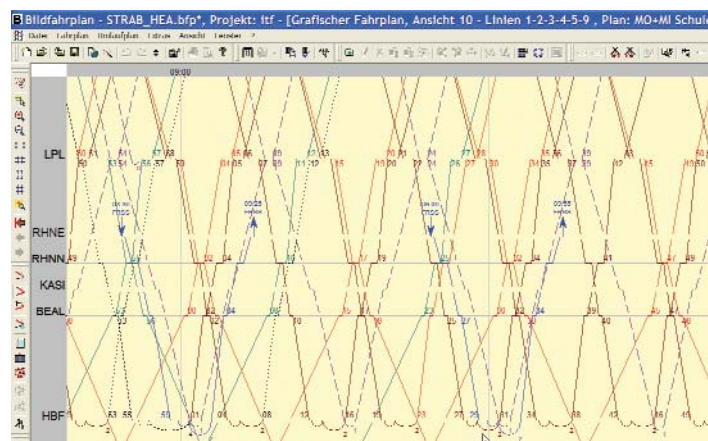
Das Thema GIS und Geographie im betrieblichen Umfeld bekam ebenfalls sehr gutes Feedback. Mit den Anwendern wurde diskutiert, wie das Programm DIVA Geografie um entsprechende Funktionalitäten erweitert werden soll. In der Diskussion ist hierbei insbesondere auch die Planung der Linienfahrwege unter Einbeziehung aller betrieblich relevanten Punkte auf Basis der GIS Daten. Seitens der Anwender wurde der Wunsch geäußert, DIVA entsprechend weiterzuentwickeln. Wichtig aus Sicht der Anwender ist eine durchgängige Verwendung der GIS Daten im Verkehrsbetrieb.



Herr Wellbrock

Ein Highlight der User Group war der Vortrag von Herrn Wellbrock von der HEAG aus Darmstadt. Bevor er sich in Zukunft nur noch seinen privaten Hobbys widmet – Hr. Wellbrock ist seit dem 1.11.2003 in Pension – referierte er über seine Erfahrungen mit DIVA, die er bei der

HEAG gesammelt hat. Hr. Wellbrock hat im Laufe des Jahres 2003 bei der HEAG den Integralen Takt Fahrplan (ITF) eingeführt. Dabei musste er insbesondere die Planung der Anschlüsse am Hauptbahnhof durchführen. Am Hauptbahnhof in Darmstadt besteht das Problem, dass die ankommenden Fahrzeuge möglichst schnell den Steig wieder verlassen müssen, um den Steig nicht für Fahrzeuge anderer Linien zu blockieren. Deswegen ist eine Umlaufplanung mit sehr vielen Mutationen notwendig. Hr. Wellbrock hat anhand einzelner Beispiele mit dem DIVA Bildfahrplan überzeugend dargestellt, wie er diese Planung durchgeführt hat. Erst durch den Einsatz von DIVA war es möglich, die komplexen Sachverhalte zu erkennen, zu verstehen und eine Lösung zu entwickeln. Hr. Wellbrock zeigte sich begeistert aus der Erfahrung mit DIVA. Zitat: „DIVA ist super.“



Planung der Anschlüsse am Darmstädter Hauptbahnhof

Nach all diesen Informationen hat die VAG Freiburg zum Ausgleich eine Führung und eine Weinprobe von lokalen badischen Weinen im Winzerkeller organisiert. Die nächste User Group mit Schwerpunkt Verbund wird im Frühjahr von der NVBW organisiert.



mdv stellt vor: Unser Partner MAIOR in Italien

Seit 2001 arbeiten MAIOR und **mdv** auf dem Italienischen Markt zusammen. MAIOR ist ein mittelgroßes Unternehmen in Lucca. MAIOR hat einen großen Marktanteil in Italien im Bereich Fahr- und Dienstplanung. MAIOR ist nicht nur im Bereich Öffentlicher Verkehr tätig, sondern bietet auch Produkte in den Bereichen Flughafen Management, Containerterminals und Eisenbahn an.

Die Zusammenarbeit zwischen MAIOR und **mdv** besteht darin, dass MAIOR ihr Produktportfolio mit DIVA-Modulen, wie Buchsatz und Aushangfahrplan, und mit der EFA (Elektronische Fahrplanauskunft) vervollständigt. Es sind auch gemeinsame Produktentwicklungen geplant.

Auf diese Weise wurden schon einige gemeinsame Projekte erfolgreich abgeschlossen. EFA9 wurde bereits beim Verkehrsverbund ATAC in Rom im Rahmen von ISCOM installiert. Die Verkehrsverbände Cotral in Lazio und CONEROBUS in Ancona führen die Fahrplanauskunft gerade ein. Der Verkehrsverbund Regione Emilio Romana hat sich ebenfalls für die EFA im Rahmen der internationalen Fahrplanauskunft EU-Spirit entschieden.

Das DIVA Präsentationsmodul (Buchsatz und Aushangfahrplan) ist erfolgreich im Einsatz bei ATC Modena, ATC Bologna und Cotral Compagnia Transporti Laziali.

13 Direzione: PIANORO, PIAN DI MACINA "ALLEN"

Stunde	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	00
05	09	21	36	50	51															
06	06	21	36	49	52	57														
07	00	09	11	16	20	24	28	32	36	40	44	48	52	56						
08	00	04	08	12	16	20	24	28	32	36	41	45	51	57						
09	02	06	12	17	23	30	36	44	51	59										
10	05	12	19	26	32	39	46	53	59											
11	06	13	20	28	33	40	46	53												
12	00	07	13	20	27	34	40	47	54											
13	01	07	14	21	28	34	41	48	55											
14	01	08	15	22	28	35	42	48	55											
15	02	09	16	22	29	36	43	49	56											
16	02	08	14	19	24	29	34	39	43	48	53	58								
17	03	08	13	18	23	28	33	38	43	48	53	58								
18	03	08	13	18	23	28	33	38	43	48	53	58								
19	04	10	15	21	26	32	38	43	48	53	58									
20	01	07	17	27	33	41														
21	02	17	32	47																
22	02	17	32	47																
23	02	17	32	47																
00	02	17	32																	

Aushangfahrplan



Dr. Angelo Davini und Dr. Leopoldo Girardi auf einer Messe in Italien

EFAPalm ab Mitte Oktober im Einsatz beim Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Ab Mitte Oktober klingelt bei dem VRN das Fahrplanbuch, und zwar auf dem PDA, so die Pressemitteilung des VRN.

Die Module EFAPalm wurde beim VRN installiert. Benutzer eines PDA von Palm oder eines kompatiblen PDA können via EFAPalm Fahrplaninformationen gezielt und kostenlos von der Internetseite www.vrn.de anfordern, und sich dann vom PDA automatisch erinnern lassen.

EFAPalm beinhaltet einen persönlichen Fahrplan und einen Abfahrtsmonitor. Die Fahrplandateien sind kompakt, nur zwischen 2 und 10 KB; so können also problemlos viele interessante Verbindungen oder Abfahrts tafeln von den Kunden im Internet angefordert und auf dem PDA gesichert werden.



Die Buchseiten für den Verkehrsverbund Tirol sind in Zukunft bunt.

Ein weiterer Intensivworkshop zum Thema "Planung der Anschlusssicherungsdaten in DIVA und Datenübernahme in VICOS-LIO Daten" fand vom 11. - 12. November in München statt. Es diskutierten Anwender aus Linz, Freiburg und Karlsruhe, Mitarbeiter von Siemens TTS und **mdv**



In der Novemberausgabe des "Nahverkehr" publizierten Dr. Ludwig und Herr in der Beek (KVV, VBK und AVG) zusammen mit Dr. Mentz und Dr. Alefeld (**mdv**) einen Artikel zum Thema Fahr- und Umlaufplanung für den Zweisystembetrieb - Systemerweiterungen im Planungsprogramm DIVA zur betrieblichen Planung der Karlsruher Zweisystem-Stadtbahn

mdv stellte auf der ITS Messe aus, die vom 17. - 20. November in Madrid stattfand.



Wie schon im letzten **mdv** aktuell berichtet wurde, stand der VVV im September 2003 vor einer Feuerprobe. Das neue System zur Erstellung von Schüler- und Lehrlingsausweisen EFA SLF musste am Schulbeginn für 29.000 Schüler und Lehrlinge Ausweise erstellen. Die Resonanz war sowohl bei den Mitarbeitern der Betriebe und des Verbundes, als auch bei den Schüler/innen und Lehrlingen sehr positiv. Der VVV hatte im Gegensatz zu früheren Jahren kaum Probleme mit der Ausstellung der Ausweise. Die Einführung von EFA SLF war somit sehr erfolgreich und hat für alle Beteiligten eine deutliche Vereinfachung im Dschungel der Freifahrtausweise gebracht.

Im vergangenen Schuljahr 2002/03 mussten Schüler noch für jedes Verkehrsunternehmen, das sie in Vorarlberg in Anspruch nehmen wollten, einen eigenen Freifahrtausweis beantragen. Nun gibt es ab dem Schuljahr 2003/04 nur einen Freifahrtausweis, mit dem Schüler/innen und Lehrlinge alle Verkehrsunternehmen auf der eingetragenen Fahrtstrecke benutzen können. Gegen Aufpreis kann der Ausweis auch in der Freizeit benutzt werden.

Ziel der EFA SLF war für den VVV eine deutliche Vereinfachung zu schaffen. In nur drei Monaten wurde das System für den VVV angepasst und installiert. Das war allerdings nur möglich dank der Vorarbeit des Steirerischen Verkehrsverbundes, der prinzipiell das selbe System benutzt. Ab Juni wurden die Mitarbeiter geschult und die Medien- und Informationskampagne vom VVV durchgeführt.



Prosit Neujahr !

Impressum:

Herausgeber:
Mentz Datenverarbeitung GmbH
Grillparzerstraße 18
D-81675 München
Tel: ++49 89 418 680
Fax: ++49 89 418 68 160

Redaktion:
Design:
Info:
Internet:

Marjolijn Horsselenberg
Rosemarie Mentz
horsselenberg@m.mentzdv.de
www.mentzdv.de